

Amt Nordsee-Treene



NT-Regional

Aktuelles aus dem Amt Nordsee-Treene



Februar 2026 | Ausgabe 1/2026

Arlewatt · Drage · Elisabeth-Sophien-Koog · Fresendelf · Hattstedt · Hattstedtermarsch
Horstedt · Hude · Koldenbüttel · Mildstedt · Nordstrand · Oldersbek · Olderup
Ostenfeld · Ramstedt · Rantrum · Schwabstedt · Seeth · Simonsberg · Süderhöft
Südermarsch · Uelvesbüll · Winnert · Wisch · Wittbek · Witzwort · Wobbenbüll

Dankbar sein



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
da sitzen sie beim Frühlingsfest oben auf einem kleinen Hügel - unter einem großen Baum. Einige stehen. Sie sprechen miteinander. Schauen nach vorne, nach oben.
Eine weiße Wolke schiebt sich von links heran. Kein Schaden: der Himmel ist groß und herrlich blau.
Sie stehen und warten. Worauf?
Gott ist oben – und mitten unter ihnen. Denn das hat er uns versprochen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, da bin ich mitten unter ihnen.“ Auch da, wo gleich ein paar mehr – oder ganz viele – zusammenkommen und sich seiner frohen Botschaft erinnern.
Tun sie's? Wirken sie wirklich froh und fröhlich dabei? Nun ja, auf dem Hügel dort oben scheint es so. Und jetzt: der Wind. Er nimmt die vielen bunten Luftballons mit in die Höhe. Und da – ganz am Ende: da kommt noch einer hinterher. In Grün. „Grün ist die Hoffnung“, zitiert jemand ein Sprichwort. Sie lachen. Und Gott? Gewiss hat auch er seine Freude, sein

Wohlgefallen daran. „Himmel auf Erden“ – noch so ein Sprichwort. Oder die Zusage: „Wohin ihr auch geht, der Himmel ist über euch.“ Gott auch!

Bis zu ihm werden sie nicht kommen – die Luftballons mit ihren angehängten Namenskärtchen. Aber das macht nichts. „Er kennt alle unsere Namen“, heißt es doch. Ein großartiger Gott, der all unsere Namen kennt! Da wäre jedes Wort und jedes Lob zu klein. Freuen wir uns: wir brauchen nicht nach großen oder wohlklingenden Worten zu suchen. Machen wir es wie die Menschen dort oben auf dem Hügel: lassen wir unsere Gedanken frei. Richtung Gott. „Die Gedanken sind frei“, heißt es doch in einem Lied. Schön, das zu wissen. Wenn die Worte fehlen. Wenn wieder mal eine große Leere da ist. Frei – Richtung Gott. In jedem Alltagsleben. An guten wie an schlechten Tagen. Auch heute. Seien wir dankbar. Dafür. Und für noch so vieles andere mehr!

Herzliche Grüße aus der Redaktion, Helmuth Möller
Titelbild Helmuth Möller: Frühlingserwachen

Öffnungszeiten der Amtsverwaltung

Amt in Mildstedt (gesamte Verwaltung),

Schulweg 19, 25866 Mildstedt

Mo. 8.00 Uhr-12.00 Uhr (nur mit Termin)

Di. 8.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30-15.00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 8.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30-16.00 Uhr

(Bürgerbüro bis 18.00 Uhr)

Fr. 8.00 Uhr-12.00 Uhr (nur mit Termin)

Außenstelle Hattstedt

Amtsweg 10, 25856 Hattstedt und

Außenstelle Friedrichstadt,

Am Markt 11, 25840 Friedrichstadt

Mo. 8.30 Uhr-12.00 Uhr

Di. 8.30 Uhr-12.00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 8.30 Uhr-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr

jeden 1. Do. im Monat: 8.30 Uhr-12.00 Uhr

und 14.00-18.00 Uhr

Fr. 8.30 Uhr-12.00 Uhr

Außenstelle Nordstrand

Schulweg 4, 25845 Nordstrand

Mo. 8.30-12.00 Uhr

Di. 8.30-12.00 Uhr

jeden 1. Di. im Monat: nur nachmittags von 15.00-18.00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 8.30-12.00 Uhr

Fr. geschlossen

Weitere Termine nach Absprache möglich

Impressum

Nordsee-Treene Regional

das Mitteilungsblatt des Amtes Nordsee-Treene

Amt Nordsee-Treene

Schulweg 19, 25866 Mildstedt

Telefon: 04841 – 9920

Telefax: 04841 – 992255

E-Mail: info@amt-nordsee-treene.de

Internet: www.amt-nordsee-treene.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühn

Redaktionelle Verantwortung:

Redaktion NT-Regional

E-Mail: Redaktion-Nordsee-Treene@mail.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die den Inserenten vorliegende Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Ausgaben infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz in Höhe des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Farbabweichungen können aufgrund der Papierbeschaffenheit entstehen, deshalb kann dafür keine Garantie übernommen werden. Eine Ersatzleistung ist somit ausgeschlossen. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der in den jeweiligen Ausgaben veröffentlichten Fotos und Berichte liegen bei der Redaktion. Sie bedürfen der schriftlichen Genehmigung von dort.

© Layout: 2024 Breklumer Print-Service GmbH & Co. KG

Herstellung: Breklumer Print-Service GmbH & Co. KG

Auflage: 12 600 Exemplare

Anzeigenwünsche an: anzeigen@breklumer-print-service.com

Redaktionsschluss der Ausgabe 2/2026: 27. Februar 2026

Das Amt Nordsee-Treene trauert

Bürgermeister Tobias Tietgen mit nur 53 Jahren gestorben

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Das Amt Nordsee-Treene trauert: am Sonnabend, 17.1., ist Bürgermeister Tobias Tietgen nach schwerer Krankheit gestorben. Er wurde nur 53 Jahre alt.

Viele erinnern sich an Tobias Tietgen als einen Bürgermeister, der das Gespräch mit den Menschen vor Ort suchte. Dies

wird auch von den Bürgermeistern des Amtes Nordsee-Treene bestätigt, wo die Nachricht vom Tod von Tobias Trauer und Erschütterung ausgelöst hat.

Tobias war ein gern gesehener Gast – unter anderem in den Bürgermeisterrunden des Amtes Nordsee-Treene.

Mit der Stadt Friedrichstadt und ihren Einwohnern trauert auch die Amtsverwaltung von Nordsee-Treene.

„Tief betroffen müssen wir viel zu früh Abschied nehmen von Tobias Tietgen“, signalisieren Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl und der Leitende Verwaltungsbeamte Frank Feddersen. „Seit 2023 war Tobias Bürgermeister der Stadt Friedrichstadt und damit unser erster Ansprechpartner für die Durchführung der Aufgaben der Stadt Friedrichstadt im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft. Wir haben Tobias als einen verlässlichen Partner auf vielen Ebenen der kommunalen Zusammenarbeit kennen und schätzen gelernt. Sein Wesen mit seiner verbindlichen, unaufgeregten und auch humorigen Art wird uns in sehr guter Erinnerung bleiben. Das wirklich gute Miteinander mit Tobias wird uns fehlen! Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.“

Gemeinderat Fresendelf: Haushalt und anderes

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Bürgermeister Hans-Peter Lorenzen mit Demokratiepreis
Wegen der Ortsschild-Versetzung waren 8 Fachleute vom Landkreis vor Ort. Dazu Bürgermeister Hans-Peter Lorenzen: „Sie haben gesagt: Tut nicht nötig!“ Die Gemeinde hat Widerspruch eingelegt. Erschreckend die Geschwindigkeitsmessung: „Es sind etliche mit über 100 km/h durch Fresendelf gefahren!“ Aus Kiel brachte der Gemeindechef den Demokratiepreis mit nach Hause. Gemeindevertreterin Gaby Hansen erinnerte an die Einweisung des Gemeinderates in den Defibrillator. Roland Gdaniec trug

den Haushaltsplan 2026 vor: geplant sind im Ergebnishaushalt Erträge von 159.300 und Aufwendungen von 155.300 Euro. Die Steuersätze: Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft 255 %, Grundsteuer B (Grundstücke) 348 %, Gewerbesteuer 340 %. Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde das prioritäre Projekt DGH und Feuerwehrhaus. Kostenvoranschlag: 1.088.850 Euro, Stand jetzt 1,8 Mio. Kommentar Bürgermeister: „Der Zuschuss steht noch in den Sternen!“ Ab sofort beginnen die Sitzungen statt um 20 Uhr bereits um 19 Uhr.



Gemeinderat Mildstedt

Ehrenpreis 2025 vergeben, Haushalt 2026 und mehr beraten

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Geheimnis gelüftet: Während der letzten Gemeinderatssitzung 2025 wurde Jugendfeuerwehrwart Tobias Reinhold mit dem Ehrenpreis der Gemeinde Mildstedt ausgezeichnet. Unter stehendem Beifall der Anwesenden überreichte ihm Bürgermeisterin Telse Jacobsen (CDU) die gerahmte Urkunde mit den Worten: „Lieber Tobias, mit großem Engagement, Zuverlässigkeit und einem bemerkenswerten Einsatz bist du seit Jahren eine wertvolle Stütze der Jugendfeuerwehr. Du gibst jungen Menschen nicht nur Wissen und Erfahrung mit auf den Weg, sondern auch Gemeinschaftssinn, Verantwortung und Begeisterung für die Feuerwehr!“ Tobias Reinhold übernahm das Führungsamt am 27.1.2018. Die Gemeindechefin dankte danach vor zahlreichen Zuhörern auch ihrem 2. Stellvertreter Alfred Wittern (AWM), der die Gemeinderatssitzungen stets durch seine Leinwandpräsentation bereichert. Und auch dies berichtete Bürgermeisterin Telse Jacobsen: Die Tennissparte des TSV hat sich bei Udo Ketels und der Gemeinde für die Unterstützung beim Neubau der Tennisplätze bedankt, seit deren Neubau die Mitgliederzahl von 160 auf 210 gestiegen ist. Durch eine finanzielle Förderung der Aktivregion Südliches Nordfriesland konnte der Reit- und Fahrverein Mildstedt eine überdachte Terrasse errichten und der Förderverein Naturerlebnisraum Mühlenau/Mildstedter Tannen eine neue Aussichtsplattform für Kinder bauen. Bezuschusst wurden die Baumpflanzungen der Ge-

meinde in 2025 von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald mit 50 %. Unter Anleitung von Förster Walter Rahtkens und Lehrer Stephan Janzen pflanzten Schüler der 1. und 2. Klasse am 2.12.2025 mit Unterstützung durch den Bauhof 980 von der Volksbank gesponserte Laubbaumsetzlinge. Zwei weitere stattliche Roteichen spendierten Olaf und Marion Reese. Nach längerer Beratung vor Ort wird von einem Fußgängerüberweg im Mauweg Abstand genommen. Günter Jacobsen (FDP) dankte dem HGV Mildstedt-Simonsberg-Südermarsch in seiner Funktion als Vorsitzender des NER Mildstedt für die Spende von 1.500 € (gesonderter Bericht in dieser Ausgabe). Als Bauausschussvorsitzender berichtete er dies: „Vom Abriss der alten Schule sehen wir erstmal ab.“ Der Gemeinderat sah dies ebenfalls einstimmig so und beschloss auch, einen Förderantrag für eine Wärmepumpe (Preis rund 40.000 Euro) für das Dörpshus zu stellen. Zum Haushaltsplan 2026 betonte Finanzausschussvorsitzender Horst-Werner Kühl (SPD): „Die Wünsche aus den einzelnen Ausschüssen haben wir berücksichtigen können.“ Das Haushaltsvolumen Mildstedts bezifferte Amtskämmerer Udo Ketels auf „rund 12 Mio €“: Für die Schule sind Aufwendungen von 1,5 Mio Euro eingeplant – „und ganz oben auf der Prioritätenliste steht der Neubau einer Offenen Ganztagschule“; hierfür werden 4.875.000 € eingeplant. Daneben belasten die Kindertagesstätten den Haushalt mit mit 1.513.100 €, zum Stadtbuss zahlt die Gemeinde einen jährlichen Festbetrag von 118.000 €, für die Unterhaltung des Kirchspielskrugs sind 425.000 € vorgesehen. „Und die Kreis- und Amtsumlagen kennen nur eine Richtung“, betonte Oberamtsrat Udo Ketels, „nämlich die nach oben!“ In Zahlen bedeutet das: Amtsumlage 1.073.700 € und Umlage Landkreis 1.806.500 €. Der Stellenplan umfasst 40,572 Stellen – und die Realsteuern lauten wie folgt: Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) 400 %, Grundsteuer B (Grundstücke) 581 %, Gewerbesteuer 400 %. Einstimmig verabschiedet.



Mauweg 40
25866 Mildstedt

04841 – 98 11 790
info@otcarstens.de



An der traditionellen Weihnachtsfeier, die diesmal am Folgetag stattfand, nahmen viele geladene Gäste teil.

Gemeinderatssitzung auf Nordstrand

Weihnachtessen, Blumenstrauß, Haushaltsplan

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse freut sich über den Demokratiepreis, den sie in Kiel bekam....

Das Weihnachtessen im „Flori“ hat Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse (SPD) diesmal verpasst, denn zeitgleich stellte sie bei der in Drage tagenden AktivRegion einen Förderantrag für die Gemeinde.

Und nun greifen wir mal vorweg, denn sechs Wochen nach der Antragstellung teilte Geschäftsführer Ralf Tiessen von der Eider-Treene-Sorge GmbH unserer Redaktion dies mit: „Der Vorstand der LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland hat einstimmig beschlossen, die Machbarkeitsstudie >Schwimmbad/Kurmittelhaus Nordstrand – Daseinsvorsorge, Klima & Vernetzung< mit 15.000 Euro zu fördern!“ Das freut Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse und ihren Gemeinderat natürlich sehr!

Nun zurück zur Gemeinderatssitzung im „Flori“: Die 1. Stellvertretende Bürgermeisterin Karla Bruns (WGN) überreichte Gemeindechefin Ruth Hartwig-Kruse im Namen aller vier Fraktionen einen großen Blumenstrauß. Voller Freude präsentierte die Bürgermeisterin danach die Urkunde zum Schleswig-Holsteinischen Demokratiepreis, den sie in Kiel erhalten hatte. Ausdrücklich betonte sie dabei aber dies: „Ich habe den Demokratiepreis stellvertretend für alle Gemeinderatsmitglieder von Nordstrand bekommen!“ Starker Beifall dafür.

Mit kleinen Veränderungen im Durchführungsvertrag wurde dem Adventure-Golfplatz zugestimmt und der dazugehörige F-Plan-Satzungsbeschluss gefasst. Mit Rollstuhlschaukel und Spielgeräten soll der Gemeindespielplatz am Süderhafen ausgestattet werden; den Spielplatz im Kurzentrum soll eine Kletterpyramide bereichern. Anlässlich der Insel- und Hallig-Konferenz war die Gemeindechefin auf Föhr. Ihre Bilanz: „Ich denke, es ist sehr gut, dass wir da auch vertreten sind!“ Die Bergerhoff-Dyrssen-Stiftung hat ihre Hofstelle wieder herrichten lassen, und es wurden über den Förderverein Projekte in der Schule ge-

fördert. Bauausschussvorsitzender Gerd Asmussen (WGN) betonte zum Schulneubau auf der Hallig Nordstrandischmoor: „Wir haben den Empfehlungsbeschluss für den Schulneubau gefasst.“ Der Gemeinderat votierte bei einer Enthaltung dafür. Jörg Bahnsen (SPD) stellte den Haushaltsplan 2026 vor, der danach einstimmig beschlossen wurde. Deutliche Worte der Bürgermeisterin zur Erhöhung der Entschädigung um 75 %: „Ich finde es ziemlich unerträglich, dass die Politik in Kiel etwas beschließt, das wir anschließend bezahlen müssen! Und aus dem großen Sondervermögen gehen 1.020.000 Euro an Nordstrand. Aber wir müssen bedenken: Wenn wir die Schule am Herrendeich neu bauen, kostet uns allein das 8 Mio Euro. Da ist die 1 Mio nur ein Tropfen auf dem heißen Stein!“ Aus dem Haushalt zahlt Nordstrand 960.000 € Amtsumlage und 790.000 € Umlage an den Landkreis. Als Protokollführer nahm Ordnungsamtsleiter Thomas Magnussen teil.



...und über den großen Blumenstrauß, den ihr ihre 1. Stellvertreterin Karla Bruns (rechts) im Namen aller 4 Fraktionen überreichte



TISCHLEREI
CHRISTIAN NÖHRING

DÖRPSTRAAT 5 • 25876 HUDE

TEL. 04884/90997-90

MOBIL 0176/7218-7241

INFO@TISCHLEREI-NOEHRING.DE

WWW.TISCHLEREI-NOEHRING.DE

MÖBELBAU

INNENAUSBAU

KÜCHEN

FENSTER

TÜREN

REPARATUREN

Ein großartiger Schneemann

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Da stand er nun - auf der Terrasse vorm Wohnzimmer. Ein paar Tage lang hat er uns mit seiner stattlichen Größe und seinem Schneemann-Lächeln immer wieder neu erfreut. So gar abends – im Lichtschein aus dem Wohnzimmer, wie auf dem Bild zu sehen ist. Viel Mühe hatte sich Jasmin gegeben, um ihm solch ein prächtiges Aussehen und diese lebensgroße und stattliche Figur zu geben. Aber wie das so ist in einem Schneemann-Leben: mit dem einsetzenden Tauwetter musste er sich leider verabschieden und verschwand gänzlich. Geblieben ist die Erinnerung: an kalte Wintertage zu Beginn des Jahres 2026 - und an Jasmins großen und wunderschönen Schneemann. Vielen Dank, liebe Jasmin!

Kiel

Vereinbarung unterzeichnet; LUK Seeth bleibt bis 31.12.2032 bestehen

Bericht von Helmuth Möller - hem -, Foto: Land S-H



Ernst-Wilhelm Schulz im Sozialministerium

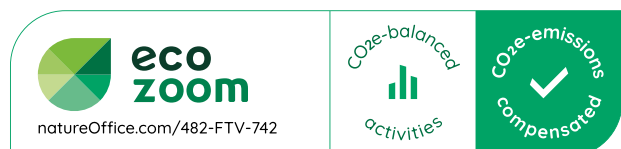
Am 22.12.2025 reiste Bürgermeister Ernst-Wilhelm Schulz nach Kiel und unterzeichnete dort die Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Gemeinde Seeth. Hierbei geht es um die Nutzung der Liegenschaft „Kaserne Seeth“ als Landesunterkunft (LUK). Neu ist dies: Die Laufzeit wurde bis zum 31.12.2032 festgeschrieben – bisher lief sie auf „unbegrenzt“. Der Qualitätsstandard wird während der gesamten Betriebsdauer umgesetzt; die Landespolizei sorgt für verlässliche Präsenz. Aufgrund der geopolitischen Lage werden vorrangig ukrainische Flüchtlinge zugewiesen. Regelbetrieb mit nicht mehr als 1.000 Bewohnern (Lageänderung in der Ukraine nicht berücksichtigt).

Die Iglu-Bauer von Nordstrand

Helmuth Möller -hem-/ Text/Foto von Rainer Bruns -rab-



Dieses Foto mit dem nachstehenden Text erreichte unsere Redaktion am 7. Januar. Danke, wir haben uns gefreut! „Moin nach Mildstedt – und alles Gute für das Jahr 2026! Und da habe ich auch gleich etwas: Die Iglu-Bauer von Nordstrand...Ina, Mats und Moritz mit Labbi Anton. Herzliche Grüße, Rainer Bruns“



Gemeinderat Simonsberg

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Bürgermeisterin Andrea Peters (links) und Carina Schwerdt



Gemeinderat Simonsberg mit Bürgermeisterin Andrea Peters (Mitte) und Maren Jessen-Witt vom Amt Nordsee-Treene (links). Gemeindevorteiler Hans-Jörg Simon fehlt auf dem Foto

Mit einem Blumenstrauß dankte Gemeindevorteilerin Carina Schwerdt Bürgermeisterin Andrea Peters im Namen des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit. Freude bei der Gemeindechefin: „Wir sprechen immer auf Augenhöhe miteinander und sind ein Superteam im Gemeinderat!“ Auch die jüngste Zusammenkunft verlief harmonisch.

37 lokale und regionale Termine hatte die Gemeindechefin seit der letzten Sitzung wahrgenommen. Zur Vorsitzenden des Kindergartenbeirats wurde Carina Schwerdt gewählt, zum Stellvertreter Nico Diedrichsen. Aus dem Schulverband Witzwort-Schwabstedt berichtete Carina Schwerdt: „Unsere frühere Bürgermeisterin Angela Feddersen ist dort herzlich verabschiedet worden.“ Zur kommunalen Wärmeplanung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Durchführung im vereinfachten und verkürzten Verfahren. Und: in Simonsberg wohnende Eltern erhalten für ihre im Kindergarten Deichkieker betreuten Kinder ab 1.1.2026 weiterhin 100 Euro monatlich als Zuschuss; der Bauhof erhält einen Laubbläser.

Gemeindevorteiler Heino Hinrichs trug seinen Antrag vor, die Grundsteuer B (Grundstücke) über drei Jahre hinweg auf dem aktuellen Niveau zu belassen. Bürgermeisterin Andrea Peters sagte dazu: „Nach Vorschlag sollen wir 421 % berech-

nen, tatsächlich berechnen wir im Moment aber nur 360 % - wir liegen also schon unter dem vorgeschlagenen Satz. Bei den Haushaltsberatungen denken wir in jedem Jahr stets für unsere Bürger. Aber wir könnten solch ein Versprechen auf drei Jahre wohl nicht halten.“ Die Abstimmung: Mit einem Ja votierte Antragsteller Heino Hinrichs, die übrigen acht teilnehmenden Gemeindevorteiler (Hans-Jörg Simon fehlte) stimmten dagegen. Signal von Bürgermeisterin Andrea Peters: „Ich finde Heinos Vorschlag aber gut. Wir werden die wirtschaftliche Lage der Gemeinde in jedem Jahr neu prüfen.“ Als achte Gemeinde im Amt Nordsee-Treene führt Simonsberg das Ratsinformationssystem (RIS) ein.

Den Haushaltsplan für 2026 stellte Torben Thomsen vor: Im Ergebnisplan sind Erträge von 2.029.500 und Aufwendungen von 2.427.400 Euro vorgesehen, im Finanzplan Einzahlungen von 2.000.100 und Auszahlungen von 2.330.100 Euro. Die Realsteuersätze lauten wie folgt: Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) 331 %, Grundsteuer B (Grundstücke) 360 %, Gewerbesteuer 380 %. Für einen Anbau am Feuerwehrgerätehaus sind 800.000 Euro im Haushalt 2026 eingeplant; eingetroffen ist inzwischen das zweite Einsatzfahrzeug. 29 Kinder besuchen die Grundschule in Witzwort, dafür werden 143.900 Euro Schulkosten eingeplant. Unter Hinzurechnung der Schüler weiterführender Schulen entstehen Schulkosten von 274.400 Euro. Das sind 35.000 Euro mehr als im Vorjahr. Auch die Beiträge für die Kindertagesstätten sind um 46.000 Euro gestiegen – auf nunmehr 310.200 Euro. 500.000 Euro werden für die Wegesanierung eingeplant. 274.000 Euro werden als Umlage an das Amt und 509.000 Euro an den Landkreis gezahlt.



INH. THIES ERICHSEN
Mitteldeich 2
25845 Nordstrand

Mail: thies.erichsen@web.de
Tel.: +49 171 3022919

BAGGERARBEITEN

- Grabenräumung
- Bäumekeifen und Baumwurzelrodung
- Anlegen und ausbaggern von Klärteichen, Teichen und Biotopen
- Auskoffern von Flächen
- Minibaggerarbeiten

ABBRUCHARBEITEN

- Abriss von Gebäuden, Pflasterflächen etc.
- Fachgerechte Entsorgung aller Abfälle

TRANSPORTARBEITEN

lizenziert nach GüKG

- Erdbewegungen aller Art, Liefern von Schüttgütern (Sand, Kies, Mutterboden, etc.)
- Containervermietung und Hakenliftr Transporte per Schlepper von 8-36 m³
- Maschinentransporte per Schlepper mit 40t-Tiefelader

REITPLATZBAU

- Anlegen von Paddocks, Roundpens, Reitplätzen und Wegen mit Wattsand

Hattstedt

Gemeinderatssitzung, dann Ehrung und Weihnachtsfeier

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Kurz vor Ende der letzten Gemeinderatssitzung 2025 mit anschließender Weihnachtsfeier hatte Bürgermeister Ralf Jacobsen (CDU) noch eine echte Überraschung parat: unter starkem Beifall ernannte er Katja Lindemann zur „Bürgerin des Jahres 2025“ und zeichnete sie mit dem Ehrenpreis der Gemeinde Hattstedt aus (siehe Foto). Katja Lindemann war unter anderem von 1982 bis 1994 Gemeindevertreterin, ist engagiert beim „Essen in Gemeinschaft“, bei „Deutsch für Flüchtlinge“, Mitbegründerin des Tennisvereins, seit 2009 im Hospizverein und wurde im März 2025 mit der Ehrenmedaille des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet.

Vor der Weihnachtsfeier arbeitete der Gemeinderat noch 19 Tagesordnungspunkte ab. Auf Nachfrage von Heinz Köster zum „Discounter im Gewerbegebiet“ betonte der Gemeindeführer: „Die Gemeindevertretung hat noch nicht beschlossen, ob ein Sondergebiet kommt.“ Zur Sanierung der Klassenräume im Westtrakt des Schulgebäudes sagte der Bürgermeister:

„Ob wir Zuschüsse bekommen, kann ich noch nicht sagen. Was ich sagen kann, ist dies: Hattstedt bekommt 1,185 Mio Euro aus der Sonderumlage.“ Ergänzendes Signal vom Leitenden Verwaltungsbeamten Frank Feddersen: „Dass da Geld kommt, ist klar - aber wann, ist noch nicht entschieden.“ Zur Amtsumlage in Höhe von 786.231 Euro sagte der Bürgermeister: „Wer eine gute Verwaltung haben möchte, muss dafür auch entsprechend bezahlen.“ Als Anlaufstelle in einem Katastrophenfall ist die Sporthalle ausgewiesen. „Es geht um Krisensituationen“, betonte der Bürgermeister, „und dafür haben wir bereits einen Krisenstab gebildet.“ Im Hinblick auf die Zuschussung von Vereinen sagte Finanzausschussvorsitzender Kay Siemen (CDU): „Das wollen wir von Fall zu Fall entscheiden.“ Die Sozialausschussvorsitzende Eileen Wolff (WGH) bilanzierte: „Unsere Veranstaltungen wurden gut angenommen. Und es wurden 25 Briefe an den Weihnachtsmann in den dafür vorgesehenen Briefkasten eingeworfen; sie wurden auch alle beantwortet!“ Ausschussvorsitzende Tanja Saß (CDU) sagte: „Über unser Baugebiet müssen wir noch weiter sprechen – und am 7.3. startet wieder die Aktion Sauberes Schleswig-Holstein mit anschließendem Essen.“

Wehrführer Hardy Sethe berichtete aus der Feuerwehr: „Wir hatten ein ereignisreiches Jahr und bis jetzt 35 Einsätze. Wir sind eine sehr starke Feuerwehr mit 76 Mitgliedern in der Einsatzabteilung. Die Auflagen und Anforderungen im Bereich Feuerwehr nehmen laufend zu – da bin ich auch als stellvertretender Kreiswehrführer immer im Gespräch mit den Verantwortlichen. Und dass das Feuerwehrgerätehaus aus allen Nähten platzt, wissen wir alle. Bei alledem fühlen wir uns durch den Gemeinderat aber immer wieder gut unterstützt.“ Der neue Seniorenbeiratsvorsitzende Günther Neumann betonte: „Wir arbeiten gut zusammen – auch mit den anderen Vereinen.“ Die OKR-Vorsitzende Dörte Ingwersen berichtete: „Wir hatten ein ganz tolles Jahr mit vielen Veranstaltungen, Kurs-Angeboten und einem erstklassigen Weihnachtsmarkt. Vom Tombola-Erlös möchten wir Hattstedter Kinder ins Kino einladen; Dr. med. Matthias Fischer hat uns mit einer gutherzigen Spende unterstützt!“ Dann ein Tausch: die bisherige Schulausschussvorsitzende Wienke Hansen-Lindemann (WGH) gibt dieses Amt an Stefan Nissen (WGH) ab und übernimmt dafür dessen Sitz im Kommunalen Kindergartenausschuss.

Finanzausschussvorsitzender Kay Siemen bezifferte die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2024 auf 1.055.592 Euro. Ursprünglich war für 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von 884.000 Euro geplant worden – dieser reduzierte sich durch erhöhte Steuereinnahmen auf einen tatsächlichen Fehlbetrag von 470.988 Euro. Alle Abstimmungen in der Sitzung erfolgten einstimmig.

Läuft...



- ... mit picobells-Kläranlagen.
- > niedrige Betriebskosten
- > wenig Gewicht – schnelle Montage
- > minimaler Wartungsaufwand

Anrufen und informieren:

04842 1058

IHR PARTNER VOR ORT.

info@uwe-maart.de · www.uwe-maart.de

uwe maart
HEIZUNG / SANITÄR / KLÄRTECHNIK

Gemeinderat Witzwort: viele Zuhörer

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -

„Die Hütte ist voll“, fasste Bürgermeister Jan Sievers (WGW) beim Blick in den Saal hochzufrieden zusammen. Das große Interesse der Zuhörer bezog sich vor allem auf das Neubaugebiet, zu dem Planer Michael Mäurer 25 Minuten lang informierte. Im nördlichen Bereich darf zweigeschossig gebaut werden, im südlichen Bereich eingeschossig. Der Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss erfolgte einstimmig.



Planer Michael Mäurer (vorne) informierte ausführlich



Bürgermeister Jan Sievers berichtete auch dies: „Die um 75 % erhöhte Entschädigung für Bürgermeister und Gemeindevertreter wurde vom Land beschlossen – aber bezahlen müssen es die Gemeinden!“ Auch die Amtsumlage Witzworts wird sich nach Worten des Gemeindechefs „immens

erhöhen“. Ausgelastet seien Schule und Kindergarten. Für die KiTa wurde im September ein nagelneuer Bus gekauft, mit dem Birgit Wachholz die Kinder aus dem Umland abholt und nachhause bringt. Die 2022 erfolgte Fusion der beiden Schulverbände zum neuen großen Schulverband mit zwei Schulen sei ein „absolut guter Schritt“ gewesen. Als „wirklich herausragend“ bezeichnete der Gemeindechef das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde. Sehr gut aufgestellt sei die Feuerwehr, die sich intensiv auf die neuen Aufgaben im Rahmen der Unfallrettung (umgangssprachlich „Unfallfeuerwehr“) vorbereitet. Bestellt ist ein neues großes Einsatzfahrzeug. „Eine große Herausforderung stellt die B 5 dar“, machte der stv. Wehrführer Ove Alberts unmissverständlich deutlich. Die Rettungszeiten könnten durch B-5-Neubau nicht immer eingehalten werden. Auf 8 m verbreitert wird die L 32 zwischen Bahnhof und Meierei; zusätzlich entsteht ein 2,50 m breiter Radweg. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat bezeichnete der Bürgermeister als „eine ganz tolle Geschichte“. Sehr gut angenommen werde der Edeka-Supermarkt im Markttreff, der von 7 bis 12.30 Uhr mit Personal besetzt ist und darüber hinaus 24/7 per EC-Karte für Einkäufe zur Verfügung steht. „Der Supermarkt“, so sagte der Bürgermeister weiter, „wird doppelt so groß. Beim Anbau reden wir von Kosten in Höhe von einer Million Euro; wir haben knapp eine halbe Million Euro Zuschuss bekommen.“ Einen besonderen Dank sprach der Gemeindechef dann gegenüber Hans-Joachim Radtke aus, der seit 30 Jahren für den Tannenbaum auf dem Kirchspielplatz sorgt. Dafür gab es viel Beifall. Der Sitzung war ein gemeinsames Essen vorausgegangen.

Die Archivgruppe lädt zu Freitag, 27.2., um 19 Uhr zum Dorfabend im Dörpshuus ein. Präsentiert werden neue Geschichten aus alten Zeiten: 80 Jahre Reitverein, Geschichten des früheren Armenhauses, die Seeräuber-Burg an der Eider, leere Warften und verschwundene Häuser. Vorgestellt werden zudem zwei Künstler.

Weihnachtsmarkt in Uelvesbüll

Bericht und Foto von Harald Lamp aus Uelvesbüll

Den Tannenbaum draußen vorm Gemeindehaus besorgte die Feuerwehr, die Jugendfeuerwehr grillte. Drinnen gab es beim Weihnachtsmarkt Kaffee, Kuchen, Futjes, Waffeln und schöne Gewinne bei der Verlosung. Dekoartikel konnten ebenfalls gekauft werden. Für die Kinder brachte der Weihnachtsmann Süßigkeiten mit. Der Überschuss geht wie in den Vorjahren erneut an die Jugend.



Gemeinderat Rantrum: Haushalt und mehr

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Bürgermeister Christian Franke mit Demokratiepreis

Mit dem Demokratiepreis kam Bürgermeister Christian Franke (WIR) aus Kiel zurück. Ausdrücklich betonte er: „Ich beanspruche diese Auszeichnung nicht exklusiv für mich, sondern widme diesen Preis vielmehr allen Menschen in unserer Gemeinde, die sich tagtäglich ehrenamtlich für das Gemeinwohl in unserem Dorf einsetzen – denn ihr seid die Alltagshelden in unserer Gesellschaft und ich danke euch von Herzen für euer Engagement!“ Dafür gab es starken Beifall. Dann sein Hinweis: „In der alten Schule, die sich mehr und mehr zum Dorfgemeinschaftshaus entwickelt, ist viel Leben eingekehrt. Hier haben Dorfchronik, Jugend- und Kindertreff, Jugendband >Dirty Gunners<, Dorfkümmerrinnen, Seniorenstammtisch, Yoga-Gruppe, die Lütten Plattschnackers, Familienbildungsstätte Husum,

KOMPASS gGmbH sowie die politischen Parteien und Wählergemeinschaften unserer Gemeinde Platz gefunden. An jedem 1. Montag im Monat findet hier ein Klönschnack-nachmittag mit den Dorfkümmerrinnen statt. Ab 1.1.2026 steigt der monatliche Abwasser-Grundpreis beim Wasserverband Treene (dieser ist für Abwasser in Rantrum zuständig) von 7,50 auf 8,50 Euro und das Verbrauchsentgelt von 3,20 auf 3,60 Euro pro m³.“ Bauausschussvorsitzender Roland Fischer (CDU) teilte mit, dass sich der Anlaufpunkt im Katastrophenfalle im Landjugendheim befindet. Aus dem Wasserverband Eiderstedt (dieser ist für Frischwasser in Rantrum zuständig) berichtete Walter Carstens (SPD): „Der monatliche Grundpreis ist von 5,81 auf 10 Euro gestiegen, der Kubikmeterpreis von 1,15 auf 1,25 Euro.“ Zum Delegierten-Stellvertreter von Bürgermeister Christian Franke wurde Karsten Reimer einstimmig in den Wasserverband Treene gewählt - und Fabian Stromberg als Delegiertenvertreter in den Wasserverband Eiderstedt. Dann 10 mal Ja und 1 mal Nein für die Planungskosten von 6.750 Euro für das 430 m lange Ipernstedter Teilstück im Zuge des Radwegbaues von Wittbek nach Rosendahl. Erfolgen soll die Ausschreibung für das letzte der vier Teilstücke der Verbindungsstraße von Rantrum nach Ipernstedt. Für das Projekt „Sanfter Tourismus“ wird ein Antrag zur Beschaffung von 2 Sitzgarnituren und 15 Sitzbänken bei der AktivRegion Südliches Nordfriesland gestellt. 20 Minuten lang wurde über die vom Wehrführer John Sattarzadeh (gleichzeitig auch SPD-Gemeindevertreter) vorgestellte Ausrüstungsbeschaffung beraten. Aufgrund der Haushaltslage wurde die Summe einstimmig von 52.000 auf 42.000 Euro reduziert; John Sattarzadeh hatte den Saal wegen Befangenheit verlassen. Der stellvertretende Bürgermeister Jakob Michels (JWR) sagte auch: „Die First Responder stehen momentan auf Pause. Und ich möchte nicht, dass es sich jetzt so darstellt: weil der Haushalt nicht so gut aussieht, streichen wir auf Kosten der Feuerwehr.“ Mit 10 Ja-Stimmen und Enthaltung von Carsten Dircks (WIR) wird der Bürgermeister mit Anschaffungen für den Bauhof beauftragt; 20.000 Euro sind für die Sanierung des Technikhäuschens im Schwimmbad eingeplant. Finanzausschussvorsitzender Carsten Dircks stellte den einstimmig verabschiedeten Haushaltsplan 2026 mit diesen Steuersätzen vor: Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) 400 %, Grundsteuer B (Grundstücke) 560 %, Gewerbesteuer 400 %. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 811.700 Euro. Bürgermeister Christian Franke: „Wir hoffen auf mehr Gewerbesteuern; davon fehlen ungefähr 400.000 Euro. Und ich möchte auch betonen: Viele Gemeinden haben tatsächlich ein hohes Haushaltsdefizit. Aber das ist keine Schuld der Gemeinden – denn: viele Aufgaben müssen in den Gemeinden erledigt werden!“

An advertisement for 'Lauch & Jahn GbR'. The top part features the company name in a stylized font with a beetle icon between the words. Below this is a close-up photograph of a mouse's face. To the right of the mouse, the text reads: 'Die Schädlingsbekämpfer', 'Schädlinge? Nicht mit uns!', and 'www.schadlingsbekämpfung-husum.de'. At the bottom, a red banner contains contact information for Oldersbek, Heide, Husum, and Struckum.

Schulverband

„Wir sind alle sehr traurig über den frühen Tod von Tobias Tietgen.“

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Vorsteher Detlef Honnens: „Wir sind alle sehr traurig!“

Im Friedrichstädter Rathaussaal bat Verbandsvorsteher Detlef Honnens (Koldenbüttel) die Teilnehmer, sich zu erheben und sagte im anschließenden Gedenken für den im Alter von nur 53 Jahren verstorbenen Friedrichstädter Bürgermeister Tobias Tietgen (der auch gleichzeitig stellvertretender Schulverbandsvorsteher war): „Wir sind alle sehr traurig über den viel zu frühen Tod von Tobias!“

Zum Baufortschritt in der „Schule an der Treene“ betonte Detlef Honnens. „Ich fühle mich dort den ganzen Tag beschäftigt!“ Schulleiter Arno Holla gab diese Zahlen bekannt: 27 Anmeldungen für das Schuljahr 2027; zurzeit werden 151 Grundschüler in der Schule unterrichtet. Im Rahmen der Offenen Ganztagschule sei die Betreuung von 120 Kin-

dern geplant. Deutlich verbessert habe sich das Raumangebot; es seien mehrere Räume freigegeben worden. Bürgermeisterin Maren Fürst beklagte: „In Drage kam ein voller Bus an, unsere Schulkinder wurden nicht mitgenommen!“ Schulleiter Arno Holla erklärte, dass die Busausschreibungen über den Kreis Nordfriesland erfolgen, dabei werden die Kinder aus dem Landkreis Schleswig-Flensburg nicht mitgerechnet. Hinweis vom Seether Bürgermeister Ernst-Wilhelm Schulz: „Das ist kein Schulbus, das ist ein öffentlicher Bus!“

Architekt Peter Schoof aus Heide erläuterte die neue Kostensteigerung von zuletzt veranschlagten 8.964.300,67 Euro auf nunmehr 11.360.909,43 Euro: die Mehrkosten von 2.396.608,76 Euro resultieren aus dem 6-Klassen-Gebäude-Abriss und einem entsprechenden Neubau. Spontaner Kommentar vom Verbandsvorsteher Detlef Honnens: „Wollen mal hoffen, dass wir die jetzt veranschlagte Summe halten!“ Amtskämmerer Martin Frahm stellte den Haushaltsplan für 2026 vor: Im Ergebnisplan sind Erträge von 892.800 Euro und Aufwendungen von 1.040.500 Euro vorgesehen. Die Schulverbandsumlage teilt sich wie folgt auf: Stadt Friedrichstadt 392.560, Koldenbüttel 157.725, Drage 89378, Seeth 61.337 Euro. Die Schülerzahlen: Friedrichstadt 65, Koldenbüttel 29, Drage 17, Seeth 15, Amt Kropp-Stapelhom 8, Amt Eider 4, Amt Nordsee-Treene 6, Sonstige 7. Im Haushaltsplan seien 11,5 Mio für den Schulbau eingeplant, derzeit belaufen sich die Baukosten auf 11.360.909,43 Mio. Kommentar von Detlef Honnens: „Wir wirtschaften vernünftig!“

Koldenbüttel: Frühstück für die Gewinner

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -

Strahlende Gesichter und ein perfektes Frühstück! Doch worum ging es da genau? Schnell erklärt: Anlässlich der letzten Amtsausschusssitzung, die in Koldenbüttel stattfand, hatte Bürgermeister Detlef Honnens Fragebögen mit fünf Fragen zu Koldenbüttel verteilt und versprochen: „Die Gewinner lade ich zum Frühstück ein!“

Bürgermeisterin Solvei Domeyer (Hattstedtermarsch), ihre Kollegen Ralf Jacobsen (Hattstedt), Thomas Carstensen (Olderup) hatten alles gewusst – und bekamen im Friedrichstädter „Café am Bahnhof“ von Inhaberin Gesa Gloxin ein perfektes Frühstück serviert.

von links; die Gemeindechefs Thomas Carstensen, Ralf Jacobsen, Solvei Domeyer, Detlef Honnens



Ostenfeld

Gemeinderat tagte im Feuerwehrgerätehaus

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -

Das Lob kam aus der teilnehmenden Einwohnerschaft – und gleich zu Beginn der Gemeinderatssitzung, die diesmal im Feuerwehrgerätehaus stattfand: „Die Gemeindearbeiter haben im Winterdienst sehr gute Arbeit geleistet!“ Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl (CDU) konnte diese Einschätzung nur „voll und ganz“ bestätigen: „Sie sind morgens um 4 Uhr mit ihrer Arbeit angefangen und waren bis spät abends im Einsatz. Auch in unseren Ortsteilen fand die Schneebeseitigung statt. Außerdem wurden auch die Wege zu den Einzelgehöften freigemacht – denn man weiß ja nicht, ob da der Rettungswagen hin muss!“ Apropos Wege: die Ausschreibung für den Ausbau der Verbindung nach Rott läuft.

Unter Beifall gab Yvonne Roloff (AWO) bekannt, dass die Gemeinde 4.000 Euro vom Ostenfelder Bürgerwindpark erhalten hat. Geschlossen wurde der Satzungsänderung der Schleswig-Holstein Netz Beteiligungs-AG zugestimmt. Die Gemeinde ist Anteilseigner an der AG.

Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl gab einen Antrag bekannt, den die Gemeinde bei der AktivRegion Südliches Nordfriesland einreicht. Ute Babbe erläuterte diesen Antrag näher: „Es ist ein Vorschlag aus der Jugendgemeinderatssitzung – und ein wirklich wichtiger Wunsch des Jugendparlaments: sie möchten eine Hütte an der Skaterbahn haben. Es soll sich um eine multifunktionale Wander-

und Begegnungshütte handeln, die sie gerne als Treffpunkt nutzen möchten. Wir haben jede Menge Kooperationspartner gefunden – wie beispielsweise Schule, Pfadfinder und weitere.“ Eine Entscheidung auf Förderung werde in der AktivRegion Ende Februar oder Anfang März fallen, sagte die Gemeindechefin dazu und lobte: „Das war sehr gut vorbereitet!“ Der Gemeinderat votierte geschlossen dafür. Für den Abriss der alten Schule wurde ein Vorratsbeschluss gefasst: der wirtschaftlich günstigste Bieter soll den Zuschlag für den Abriss erhalten; die Arbeiten müssen bis Ende Februar erfolgt sein.



Der Gemeinderat beriet diesmal im Feuerwehrhaus

Klasse Idee in Ostenfeld

Kassenwartin mit Flashmob verabschiedet

Bericht Helmuth Möller – hem-, Fotos Norbert Babbe



Es waren sehr viele, die mitgekommen waren, um danke zu sagen: Kleine und Große, Jüngere und Ältere. Von Norbert Babbe hat die Redaktion dazu eindrucksvolle Fotos bekommen. Und die Leiterin des Ostenfelder Mädchentreffs - Ute Babbe – berichtet uns zu dieser tollen Aktion begeistert:

„Eine große Anzahl Kinder und die Teamerinnen und Teamer des Mädchentreffs sowie der ehrenamtliche Vorstand trafen sich um 16 Uhr an der Ostenfelder Tankstelle. Dort überraschten wir Petra Hagemann, die die Kasse des Mädchentreffs seit 1998 geführt hat. In den langen Jahren gab es nie Beanstandungen. Ursprünglich war der Mädchentreff ein kleiner Verein mit wenig Buchungen; heute ist daraus ein großer Verein mit vielen Buchungen geworden. Aufgrund des hohen zeitlichen Aufwands hat unsere Kassenwartin ihr Amt aufgegeben, wollte aber nicht offiziell vom Vorstand des Mädchentreffs verabschiedet werden. Doch so sang- und klanglos wollten wir sie nicht gehen lassen. Deshalb haben wir diesen Flashmob organisiert und uns mit einem großzügigen Geschenk und einem Blumenstrauß bedankt. Die Überraschung ist uns vollends gelungen: unsere ehemalige Kassenwartin Petra Hagemann hat sich sehr über die Aktion und das Geschenk gefreut!“

Gemeinderat Schwabstedt: alles einstimmig

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem



Christoph Schoof (re) referiert zur Windenergieplanung

Durchweg einstimmige Beschlüsse und ein harmonischer Verlauf – mit dieser Kurzversion ließe sich die jüngste Gemeinderatssitzung zusammenfassen.

Innerhalb der Öffentlichkeitsbeteiligung zum geplanten Bürgerwindpark nördlich von Schwabstedt trug WSR-Gesellschafter Christoph Schoof umfangreich vor; zugeschaltet war Henrike Fietzek von der GFN (Gesellschaft für Freilandökologie und Naturschutzplanung). „Auf der vorgesehenen Fläche könnten ungefähr 10 Anlagen aufgestellt werden“, sagte er. Die Anlagenhöhe deutete er mit „zwischen 190 und 220 m“ an, die Leistung könne 4 Megawatt betragen. Laut Bürgermeisterin Birgit Stephan (SPD) solle ein Drittel des Kapitals von den fünf Investoren, ein Drittel von den Flächenbesitzern und ein Drittel durch Bürgerbeteiligung aufgebracht werden. Der Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss für den F-Plan erfolgte einstimmig.

Zum geplanten KiTa-Neubau sagte die Gemeindechefin: „Der muss europaweit ausgeschrieben werden, und bei optimistischer Sichtweise kann ich sagen, dass wir Mitte 2027 anfangen können zu bauen.“

„Alles in allem läuft in Schwabstedt vieles richtig gut“, betonte Birgit Stephan, die am 14.7.2025 ins Bürgermeisteramt gewählt wurde. Dazu zähle auch der Tante-Enso-Einkaufsmarkt und das Repair-Cafe an jedem letzten Sonnabend im Monat; erneut am 28.2. Sehr erfolgreich arbeitet auch der Schwimmbad-Förderverein unter Leitung von Ralf Krüger, der am Neujahrstag zum Anbaden einlud (gesonderter Bericht in dieser NT-Regional-Ausgabe). Der Finanzausschussvorsitzende Wolfgang Gottschlich stellte den Haushaltsplan 2026 mit Einnahmen von 3.578.900 Euro und Ausgaben von 4.190.000 Euro vor. Der Stellenplan weist 17,908 Stellen aus. Die Realsteuersätze: Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) 400 %, Grundsteuer B (Grundstücke) 544 % und Gewerbesteuer 380 %. Aufgelöst wird der „Förderverein Kirchspielhalle“, Liquidator ist Wolfgang Gottschlich.

Im Katastrophenfall befindet sich der Notfall-Infopunkt im Feuerwehrgerätehaus, die Anlaufstelle in der Hein-Ingwersen-Halle. Gekauft wurde ein 55 KVA-Notstromaggregat für das Feuerwehrgerätehaus und ein weiteres mit 110 KVA für die Hein-Ingwersen-Halle. Zuzüglich Dieseltanks und Garage, in der alles untergebracht wird, wendet die Gemeinde 60.000 Euro für die Sicherheit der Einwohner auf. Und: die Weststraße wird zukünftig nur noch aus Richtung Friseursalon in Richtung Bäckerei befahrbar sein. Der Grund: zu häufig wurde diese Straße als Abkürzung genutzt und stellte einen Gefahrenpunkt dar. Kommentar der Bürgermeisterin: „Die Verkehrsaufsicht des Kreises Nordfriesland hatte keine Bedenken.“

Heimeliges Weihnachtsmarkt in Hattstedt

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem

Er war so, wie wir ihn aus schönen Bilderbüchern kennen: gemütlich, familiär und herrlich nostalgisch. Zum dritten Male fand der Weihnachtsmarkt der Gemeinde Hattstedt statt - und weil es mit 6 Grad nicht allzu kalt war, begaben sich viele auf den Weg zum Platz vorm Amtsgebäude. Dort hielt Bürgermeister Ralf Jacobsen eine Ansprache, der Posaunenchor ließ Weihnachtslieder erklingen und es roch herrlich nach Lebkuchen und Bratwurst. „Für die Hattstedter ist das die Gelegenheit zum Klönschnack“, signalisierte die OKR-Vorsitzende Dörte Ingwersen im Trubel – und kurz vor Eintreffen des Weihnachtsmannes. Der Erlös der vom OKR organisierten Tombola kommt der Jugend- und Kulturarbeit zugute.



Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

Arlewatt	Silke Clausen	Hauptstraße 20	04846 1652 0160 91915940	clausenarlewatt@aol.com
Drage	Maren Fürst	Achterum 5	04881 1504	buergermeister.drage@gmail.com
Elisabeth-Sophien-Koog	Ute Clausen	Elisabeth-Sophien-Koog 8	0151 58583592	bgm@es-koog.de
Fresendelf	Hans-Peter Lorenzen	Glockenbergweg 2	04884 225	rita.lorenzen@gmx.de / Fax: 04884 9097545
Friedrichstadt	Tobias Tietgen	Am Markt 11	04841 992721	buergermeister@rathaus-friedrichstadt.de
Hattstedt	Ralf Jacobsen	Rendantenkoppel 3	0172 4371917	jacobsen-hattstedt@t-online.de
Hattstedtermarsch	Solvei Domeyer	Drift 23	04846 601681	marco-solvei@t-online.de
Horstedt	Michael Hansen	An der alten Schule 32	0171 7056499	michaelhansennf@t-online.de
Hude	Jens Heldt	Glockenbergweg 15	04884 1030	
Koldenbüttel	Detlef Honnens	Pastor-Bruhn-Str. 6	0170 5618090	detlef-honnens@web.de
Mildstedt	Telse Jacobsen	Dahlacker 2a	0152 34691150	telse-jacobsen@t-online.de
Nordstrand	Ruth Hartwig-Kruse	Nordstrandischmoor	0175 2483568	ruth.h.kruse@t-online.de
Oldersbek	Hans-Joachim Müller	Grünthal 10	04848 432 0172 4520114	hansi_49@web.de
Olderup	Thomas Carstensen	B 200 Nr. 2	04843 9739188	meiers-olderup@t-online.de
Ostenfeld	Eva-Maria Kühl	Hauptstraße 43	0172 4544576	bgm@ostenfeld-nf.de
Ramstedt	Holger Schefer	Dorfstraße 24	0176 28681209	scheferholger@gmail.com
Rantrum	Christian Franke	Nicolaus-Bachmann-Str. 4	04848 901363 0152 04550110	buergermeister@rantrum.de
Schwabstedt	Birgit Stephan	Kirchenstraße 10	04884 9099544	buergermeister@gemeinde-schwabstedt.de
Seeth	Ernst-Wilhelm Schulz	Süderstraße 4	04881 7025	buergermeister@seeth.de
Simonsberg	Andrea Peters	Dorfstraße 37a	0152 57540271	buergermeisterin@simonsberg.de
Süderhöft	Tewes Vogelsang	Dorfstraße 5	04884 909956	tewes.vogelsang@t-online.de
Südermarsch	Karl-Jochen Maas	Nieland 9	04848 358 0173 3606165	
Uelvesbüll	Holger Suckow	Schoolspäting 7	04864 561	buergermeister@uelvesbuell.de
Winnert	Christian Rölcke	Hauptstraße 9 a	0162 06406352	christian-roelcke@t-online.de
Wisch	Hans-Werner Petersen	Dorfstraße 2	04884 710 0152 26069578	petersen.wisch@freenet.de
Wittbek	Johannes Heinrich Jürgensen	Osterwittbekfeld 24	0172 5464214	johannes.juergensen57@gmail.com
Witzwort	Johann Sievers	Pastor-Eggers-Weg 2	04864 100149	sievers.witzwort@freenet.de
Wobbenbüll	Christian Thomas Hansen	Schachtweg 6	0160 4452218	hansenwobb@t-online.de

Schwabstedt: lebensrettend!

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -

Bereits im Januar acht Notfall-Einsätze

Wenn der Alarm kommt, geht es um Leben – genauer: ums Überleben! Stets ist höchste Eile geboten! Zu acht medizinischen Notfallereignissen rückte die First-Responder-Gruppe der Schwabstedter Feuerwehr bereits im Januar 2026 aus. Die Ausrückezeit liegt unterhalb von 2 Minuten; abgedeckt wird ein größerer regionaler Bereich. Die Einsatzkräfte erreichen die Notfallorte mit umfangreicher Ausrüstung mehrere Minuten vor den Rettungswagen und beginnen sofort mit den Maßnahmen. Sehr oft sind der Ärztliche Leiter und Notarzt Dr. med. Philipp Junker sowie Wehrführer Thomas Eickhoff dabei.



Verwaltungsorganisation Amt Nordsee-Treene

Stand: 01/2026



Amtsvorsteherin	
Eva-Maria Kühl	-200
1. Stellv. Holger Suckow	-200
2. Stellv. Michael Hansen	-200

Leitender Verwaltungsbeamter	
Frank Feddersen	-211
Stellv. Udo Ketels	-390

Personalrat	
Vorsitzende: Lara Daufeldt	-412
Jara Steffen, Mario Kröger, Nils Niesche	
Gleichstellungsbeauftragte	
Kristen Schölller-Martin	-233
Datenschutzbeauftragte	
Jennifer Jähn-Nguyen, datenschutz.nord GmbH, Hemburg	

FB Personal und Jugend	
Leitung Stefan Fiedermann	-333
Stellvertretung Anika Meyer	-334

Personalwesen	
Stefan Fiedermann	-333
Anika Meyer	-334
Michael Scheifer	-330
Finn Kjer	-339
Anja Wachter	-340
Svea Winkelmann	-340
Ilka Schmidt	-342
Susanne Osterland	-343
Kathrin Sarstedt	-344

Schulen	
Bernd Schubert	-335
Sabine Röse	-336
Kajla Jacobsen	-338

Kindertagesstätten	
Iris Ingwersen	-337
Annika Reimer	-347

FB Bürgerdienste und Ordnung	
Leitung Ute Purgold-Ovens	-350
Stellvertretung Ines Jensen	-750

Bürgerbüros	
Mildstedt	-352
Frau I. Hansen	-353
Frau M. Peters	-354
Frau N. Carstensen	-356
Frau A. Thiesen	-751
Friedrichstadt	-754
Frau H. Abel	-754
Frau C. Krause	-652
Hattstedt	-652
Frau S. Paulsen	-551
Frau B. Papsen	-551

Standesamt/Wahlen	
Ines Jensen	-750
Ute Purgold-Ovens	-350
Anna-Lena Petersen	-752
Susanne Rickersten	-756

Ordnungsamt	
Thomas Magnussen	-311
Christina Jasjak	-322
Andrea Thomsen	-324
Bernd Michalski	-321
Lisa Andersen	-357
Ina Götzen	-358
Ordnungsamt für die Stadt Friedrichstadt	
Manuela Reuß	-710

FB Zentrale Dienste	
Leitung Mirco Petersen	-411
Stellvertretung Lara Daufeldt	-412

Kommunalrechtliche - und Grundsatzeinheiten	
Mirco Petersen	-411
Assistenz der Verwaltungsleitung	
Sarah Thomsen	-231
Kerstin Hansen	-232
Solveig Thomsen	-234
Fördermittel- und Projektmanagement	
Fenke Postel	-416
Sabrina Telens	-417

Verwaltungsservice für die Stadt Friedrichstadt	
Robin Wolf	-723
Mija Kobarg	-724

Zentrale Vergabestelle	
Lara Daufeldt	-412
Sasra Volkmann	-414

Poststelle / Beschaffung	
Kajla Kłowski	-221

Versicherungen	
Maren Eden	-348

IT / Digitalisierung	
André Mchantaf	-442
Lukas Jensen	-444
Matthias Andersen	-443
Matthias Petersen	-445
N.N.	-447
Oliver Brandt	-448
Finn Feddersen	-449
Lewke Jensen	-413

FB Finanzen	
Leitung Udo Ketels	-390
Stellvertretung Martin Frahm	-391

Kämmerei / Haushaltssachbearbeitung	
Udo Ketels	-390
Martin Frahm	-391
Nelle Lorenzen	-397

Geschäftsbuchhaltung	
Annette Möller	-388
Xenia Flatterich	-386

Anlagenbuchhaltung	
Norbert Strehlow	-394
Imke Witt	-395

Steuern und Abgaben	
Lutz Dolala	-386
Mathias Røvenstrunk	-392
Carolin Bojske	-385
Nils Boldt	-393

Finanzbuchhaltung (Amtskasse)	
Judith Sørensen	-380
Maren Genhardt	-382
Jasmin Ortmann	-381

Vollstreckung	
Valeska Scheibe	-383
Günther Wemlich	-383
Oxana Swert	-399

FB Bauen und Liegenschaften	
Leitung Benjamin Nissen	-323
Stellvertretung Maren Jessen-Witt	-312

Bauleitplanung	
Benjamin Nissen	-323
Maren Jessen-Witt	-312

Hochbau/Tiefbau Assistenz	
Stephanie Kolwe	-327
Kajla Kłowski	-310

Tiefbau	
Oliver Hansen	-316
Mario Kröger	-326
Malik Spill	-318

Hochbau	
Ralf Thomsen	-317
Nils Niesche	-319
Simon Thomsen	-309
Luca Götzen	-320

Liegenschaften	
Jara Steffen	-315
Nina Ruster	-314
Christin Andresen	-325

Bauamt für die Stadt Friedrichstadt	
Dennis Buchholz	-711
Sören Barz	-712
Michael Düggem	-725

E-Mail-Adressen der Mitarbeiter:
Die E-Mail-Adressen setzen sich in der Regel aus dem Anfangsbuchstaben des Vornamens, einem Punkt, dem vollständigen Nachnamen und der Domain (@amt-nordsee-treene.de) zusammen. Beispiel: f.feddersen@amt-nordsee-treene.de (für Frank Feddersen). Bitte beachten Sie, dass Umlaute ausgeschlossen werden (z. B. ä = ae, ö = oe, ü = ue).

Ausnahmen:

1. A.-L. Petersen: a.l.petersen@amt-nordsee-treene.de
2. Simon Thomsen: s.thomsen@amt-nordsee-treene.de
3. Matthias Petersen: m.petersen@amt-nordsee-treene.de
4. Solveig Thomsen: s.thomsen@amt-nordsee-treene.de
5. Finn Feddersen: f.feddersen@amt-nordsee-treene.de

Datenschutz:
Die E-Mail-Adresse der Datenschutzbeauftragten lautet: datenschutz@amt-nordsee-treene.de.

Telefonkontakt:

Die Telefonzentrale erreichen Sie unter: 04841 992-0.
Einzelne Mitarbeitende sind direkt erreichbar über die Telefonnummer 04841 992, plus die jeweilige Durchwahl. Beispiel: Eva-Maria Kühl ist unter 04841 992-200 erreichbar.

Gemeinderat Hude: alles einstimmig

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Alle Hände nach oben bei den Abstimmungen

Zum gemeinsamen Feuerwehrgerätehaus von Hude, Fresendelf und Süderhöft sagte Bürgermeister Jens Heldt: „Wir haben uns einige Feuerwehrhäuser angesehen – so klein wie wir baut keiner! Und wir sind darauf angewiesen, dass wir die Fördergelder (600.000 Euro) kriegen.“ Nach kurzer Beratung beschlossen: „Das Vorhaben wollen wir innerhalb des prioritären Projektes >Dorfgemeinschaftshaus und Feuerwehrgerätehaus< umsetzen.“ Die >Drei-Gemeinde-Feuerwehr< verfügt über zwei Einsatzfahrzeuge. „Das zweite Fahrzeug

wollen sie in Fresendelf gerne behalten“, sagte der Bürgermeister. Auch in Hude bekommen Bürgermeister und Gemeindevertreter 75 % mehr Entschädigung – wie von der Landesregierung beschlossen. Aber: auch hier kommt das Geld dafür aus der Gemeindekasse. Anlaufpunkt im Katastrophenfall ist die Tischlerei. Tischlermeister Christian Nöhning – gleichzeitig 1. stellvertretender Bürgermeister – sagte: „Ein Notstromaggregat habe ich auch.“ Dann dankte der Gemeindechef dem ehemaligen Einwohner Prof. Dr. Hartmut Rothe, der in der Glockenberggemeinde die Apfelwiese gepflegt und an vielen Gemeinderatssitzungen teilgenommen hatte. Er ist umgezogen und war diesmal nicht mehr dabei. Der Satzungsänderung der Schleswig-Holsteinischen Netz Beteiligungs-AG wurde zugestimmt; die Gemeinde Hude hält 50 Anteile. Einstimmig wurde der von Amtskämmerer Udo Ketels vorgestellte Haushaltsplan für 2026 beschlossen. Dieser sieht im Ergebnisplan Einnahmen von 352.700 Euro und Ausgaben von 364.100 Euro vor. „Die Steuersätze haben wir nach Transparenzregister festgelegt“, signalisierte Bürgermeister Jens Heldt. Sie lauten wie folgt: Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) 339 %, Grundsteuer B (Grundstücke) 464 %, Gewerbesteuer 380 %.

Weihnachtsmarkt in Mildstedt

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Weihnachtsmann und Jugendfeuerwehr, Dezember 2025



Weihnachtsmarkt 2005 mit Weihnachtsmann Günter Jacobsen



Bürgermeisterin Telse Jacobsen und HGV-Team

„Ich freue mich, dass der Weihnachtsmarkt wieder ein Ort der Begegnungen und Gespräche ist“, signalisierte Bürgermeisterin Telse Jacobsen im Trubel. Und die stv. HGV-Vorsitzende Melanie Langholz unterstrich: „Das ist ab sofort ein fester Termin in Mildstedt – immer am 2. Advent!“ Die Weihnachtsmarkt-Initiatoren von HGV und Feuerwehr zeigten sich vollauf zufrieden: sehr viele Besucher fanden den Weg zum Feuerwehrhaus.

Neujahrsempfang in Witzwort: viele Gäste

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Es war wieder mal gewaltig: Im Anschluss an den Gottesdienst mit Pastor Jörg Reglinski eröffneten die Schulkinder den Veranstaltungsreigen und bekamen viel Beifall. „Ich freue mich, dass so viele Menschen da sind“, signalisierte Schulleiterin Bernadette Muhle. Auch ihr Vorgänger, der langjährige Schulleiter Jörg-Hinrich Meier, war mit Ehefrau zur Teilnahme angereist.

Bürgermeister Jan Sievers konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter den stellvertretenden Amtsvorsteher Holger Suckow, der gleichzeitig auch Nachbarbürgermeister in Uelvesbüll ist, den Leitenden Verwaltungsbeamten von Nordsee-Treene, Frank Feddersen, und Bürgermeisterin Andrea Peters aus Simonsberg. Vollzählig waren auch die „Bürger des Jahres“ der vorangegangenen 6 Jahre: Klaus Thoms, Hannelore Röckendorf, Lena Thomsen, Ove Alberts, Inge Clausen und Peter Lesch.

Mehrere Gemeindevertreter und die Sozialausschussvorsitzende Ariane Hennings sorgten für eine „Wohlfühl-Athmosphäre“ sowie Essen und Getränke. Lob vom Gemeindechef: „Die Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung bereitet viel Freude; unser Fokus liegt stets auf dem Gemeinwohl! Unser Bürgertelefon bleibt weiterhin aktiv, um hilfsbedürfti-

gen Mitbürgern zu helfen!“ Für den Katastrophenfall ist die Gemeinde hervorragend ausgerüstet – unter anderem mit einem sehr leistungsfähigen Notstromaggregat. Voll sind Kindergarten und Schule; das zweitägige Dorffest war ein absolutes Highlight.

„Ein herausragender Schritt im vergangenen Jahr war die Verbesserung der Nahversorgung. Mit dem nahezu rund um die Uhr geöffneten Markttreff steht allen Bürgerinnen und Bürgern eine moderne und flexible Einkaufsmöglichkeit zur Verfügung“, unterstrich Bürgermeister Jan Sievers. „Für das kommende Jahr ist geplant, die Ladenfläche des Markttreffs zu verdoppeln, und wir hoffen auf eine Genehmigung unseres B-Planes bis Mitte 2026.“ Lob auch vom stv. Amtsvorsteher Holger Suckow: „Witzwort pflegt mit seinen Nachbargemeinden einen guten Umgang auf Augenhöhe!“ „Wie das Ortsschild gehört die Meierei zu Witzwort“, betonte der Chef der NordseeMilch-Meierei, Christoph Bossmann. „Wir danken für die tolle Zusammenarbeit und wünschen uns ein gemeinsames tolles Jahr 2026!“



Bürgermeisterin Andrea Peters (Simonsberg), der stv. Amtsvorsteher Holger Suckow (Uelvesbüll) und der Leitende Verwaltungsbeamte Frank Feddersen und Meierei-Chef Christoph Bossmann waren dabei

Rantrum: Englischkurs

Text und Foto von Simone Wohler

Der Ortskulturring Rantrum veranstaltete einen sechswöchigen Englischkurs, der sich an Erwachsene richtete, die ihre bestehenden Sprachkenntnisse auffrischen oder erweitern wollten. Unter Leitung von Jessica Eisenheim waren 14 Teilnehmer*innen dabei. Durch praktische Übungen und kleine Dialoge konnten alle ihr Sprachgefühl stärken. Der Kurs motivierte die Teilnehmenden, Englisch auch außerhalb des Unterrichts einzubauen, z. B. durch englischsprachige Filme mit Untertiteln, digitale Lernangebote oder leicht verständliche englische Lektüre.



Neujahrs-Anbaden in Schwabstedt

Bericht und Fotos von Holger Hansen - hha -



Aufstellung am Uferstrand der Treene..

Am Neujahrstag hatte der Förderverein „Treenebad Schwabstedt e.V.“ zum ersten Anbaden in seiner noch jungen Vereinsgeschichte ins Treenebad eingeladen. Bei einer Wassertemperatur von nur 4° C und ungemütlichem, kaltem Regenwetter konnte der 1. Vorsitzende des Vereins, Ralf Krüger, insgesamt 14 mutige und unerschrockene Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor rund 60 Zu-

schauern dazu begrüßen, mit ihm zusammen in das eiskalte Wasser der Treene zu steigen. Nach dem kurzen Badeaufenthalt erwärmten sich alle bei gespendeten heißen Getränken und Speisen, unter anderem auch traditionellen Futjes. Begleitet und abgesichert wurde diese Veranstaltung von der DLRG Husum, die mit einem Rettungsboot, das Gott sei Dank nicht benötigt wurde, zur Sicherheit vor Ort war.



...und dann gemeinsam hinein ins sehr kalte Wasser !

Süderhöft:

Einwohner sind gleichzeitig Gemeindevertreter

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



12 Einwohner und Protokollführer Michael Schefer

Nicht ganz so oft wie in anderen Gemeinden treffen sie sich – und ihre Zusammenkunft heißt auch nicht Gemeindevertretersitzung, sondern Gemeindeversammlung. Und: jeder volljährige Süderhöfter ist kraft Wohnsitz auch gleichzeitig Gemeindevertreter. 22 Einwohner zählt Süderhöft aktuell; 12 Erwachsene nahmen an der jüngsten Sitzung im Wohnhaus von Bürgermeister Tewes Vogelsang und seiner Ehefrau Simone teil. Protokollführer Michael Schefer bringt langjährige Erfahrung mit: seit 42 Jahren arbeitet er beim Amt Nordsee-Treene.

Zum Stand der Glasfaserverlegung teilte Björn Reese nach Erkundigung beim „Nordfriesen-Glasfaser“ mit: „Sie sagen, alles wird abgearbeitet.“ Dann berichtete Bürgermeister Tewes Vogelsang über die Ereignisse seit der letzten Sitzung: Lob gab es dabei für das neue Feuerwehrfahrzeug der „Drei-Gemeinde-Feuerwehr Hude-Fresendelf-Süderhöft“. Geschlossen wurde für die Umsetzung des priorisierten Projektes „Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus“ votiert. Das Gebäude entsteht ungefähr in der Mitte der drei Gemeinden; ein Waldstück für den Bau ist schon gerodet. „Dort wird auch der Notfallraum in einem Katastrophenfall sein“, machte der Bürgermeister deutlich. Emma Feddersen hatte zwei Vorschläge für ein Gemeindewappen mitgebracht, ein Favorit war schnell gefunden. Über- und außerplanmäßig wurden 2024 insgesamt 3.610,01 Euro ausgegeben – der Jahresabschluss 2024 verzeichnet einen stattlichen Überschuss von 17.786,91 Euro. Für eine kommunale Wärmeplanung votierten 6 Einwohner, 2 stimmten dagegen und 4 enthielten sich. Der Haushaltsplan 2026 sieht dies vor: Einnahmen von 49.900 Euro und Aufwendungen von 73.000 Euro. Macht einen Fehlbetrag von 23.100 Euro. Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) 422 %, Grundsteuer B (Grundstücke) 566 %, Gewerbesteuer 380 %. Abschließend gab es – wie immer - ein gutes Essen.

Witzwort

Uschi Jannsen ist die „Bürgerin des Jahres 2026“

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Bürgermeister Jan Sievers und die TSV-Vorsitzende Petra Ehrlich überreichen Blumenstrauß und Ehrenurkunde an Uschi Jannsen, die sich zunächst mal setzen musste

Es war exakt 12.16 Uhr, als Uschi Jannsen den von Bürgermeister Jan Sievers angereichten Kugelschreiber ergriff und sich in das Goldene Buch der Gemeinde eintrug. Dort war in kunstvoller Schrift jener Text zu ihrem Lob vermerkt, den die TSV-Vorsitzende Petra Ehrlich wenige Minuten zuvor in ihrer Laudatio vorgetragen hatte. Die TSV-Spitzenfrau wies auf den großen Einsatz der 81-jährigen Dame hin, den diese in der rührigen Gemeinde innerhalb mehrerer Jahrzehnte unermüdlich erbracht hat. Die rund 250 Teilnehmer des Neujahrsempfangs reagierten spontan: sie erhoben sich von ihren Plätzen und spenden sehr langen Beifall. Minuten zuvor war Uschi Jannsen vom Gemeindechef

auf die Bühne gebeten und mit einem großen Blumenstrauß bedacht worden.

Doch worum ging es da genau – am Sonntag, 18. Januar? Nun, im Zusammenhang mit dem Neujahrsempfang wird auch die Bürgerin oder der Bürger des Jahres gekürt. Die Entscheidung, wem die Ehre zuteil wird, treffen die Vorsitzenden der 13 örtlichen Organisationen und Vereine.

Uschi Jannsen ist die siebente „Bürgerin des Jahres“, die sich ins Goldene Buch der Gemeinde Witzwort eintragen durfte. Mit ihr freute sich ihre große Familie, die fast vollzählig in der Sporthalle anwesend war - das sind vier Kinder, 15 Enkel und ein Urenkel. „Danke für die Ehrung“ - diese vier Worte vermerkte Uschi Jannsen neben ihrer Unterschrift im Goldenen Buch.



Vorm Eintrag ins Goldene Buch: der Blick in die Kamera

Drage: Neujahrsempfang

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Inmitten vieler Gäste nahm Bürgermeisterin Maren Fürst (vorne rechts) beim Neujahrsempfang Platz. Eingeladen waren alle, die sich in der Gemeinde aktiv einbringen. Die Gemeindechefin erinnerte an die Highlights des Jahres 2025 – mit dabei: Tanz in den Mai, Theatergruppenauftritt, Ostereiersammeln, weihnachtliche Treckerparade, Einsätze der mobilen Einsatztruppe, Tauschhütte, Bank vor dem Bushaus, Tannenbaumaufstellung und vieles mehr. Bürgermeister Ernst-Wilhelm Schulz lobte die gute Zusammenarbeit mit Seeth. Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl bescheinigte beiden Gemeinden eine rege Zusammenarbeit. Ein Fernsehfilm über Drage und ein gemeinsames Essen rundeten dieses große Ereignis ab.

Jugendfeuerwehr Mildstedt: allerbest

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Bürgermeisterin Telse Jacobsen: „Ihr seid klasse!“



Seit 2018 Jugendfeuerwehrwart: Tobias Reinhold

84 Dienste, Übungen, Ausbildungsabende und die Reise zur Partnerwehr in Taivassalo/Finnland listete Amalia Hansen in ihrem Jahresrückblick auf. Aktuell gehören der Jugendfeuerwehr 28 Mitglieder an, drei wurden neu aufgenommen. Die Wahlen erbrachten diese Ämter-Besetzungen: Jugendgruppenleiterin Isabelle Nicolaisen, Stellvertreter Raik Nilsson; Gruppenführer: Julia Nißen, Linus Jürgensen, Leon Jessen; Schriftwartin Valentina Jeske; Kassenwartin Mia von Taczala-Gierszewski; Gerätewartin Emily Bentien; Kleiderwart Jacob Grzadka. Nach der Pause mit Kaffee und Kuchen präsentierte Jugendfeuerwehrwart Tobias Reinhold

(bereits seit Januar 2018 in diesem Spitzenamt) den Dienstplan 2026: Vorgesehen sind Übungsabende mittwochs 18 bis 20 Uhr (in Schulferien nicht), Ausbildungen, Erste-Hilfe-Kurs, Teilnahme am Amtszeltlager in Schwabstedt und am Kreispokal in Ostenfeld, Open-Air-Kino, Fahrt in einen Freizeitpark, Laternelaufen und Weihnachtsfeier. Großes Lob kam von Wehrführer Holger Funk: „Tobias Reinhold und Frank Christiansen sind die Motoren unserer Jugendfeuerwehr!“ Der stellvertretende Amtswehrführer Alexander Noack betonte: „Ich wünsche mir, dass es hier so sagenhaft gut weitergeht!“ Bürgermeisterin Telse Jacobsen signalisierte:

„Es ist schön, dass wir so viele Kinder und Jugendliche haben, die sich hier engagieren – und Jugendwart Tobias hat ja für seine Arbeit gerade den Ehrenpreis der Gemeinde Mildstedt bekommen!“ Grußworte überbrachten Andreas Mayer vom Kreisjugendfeuerwehrvorstand und Pastorin Marlene Freese. Ehrengäste: Ehrenwehrführer Hartmut Jessen, Sabine Iwersen (SPD), Alfred Wittern (AWM), Abordnungen der Jugendfeuerwehren Schwabstedt und Husum. Zum Ende der Jahresversammlung verteilte Wehrführer Holger Funk eine Tasche voller Geschenke an den neuen Jugendfeuerwehrvorstand.



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Husum

Sie besitzen ein Haus, eine Wohnung oder vermieten Immobilien? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Ihre Vorteile als Mitglied bei Haus & Grund:

- **Rechtssicherheit rund um Ihre Immobilie:**
Persönliche Rechtsberatung durch erfahrene Juristen – insbesondere zum Mietrecht
- **Individuelle Vertragsunterlagen:**
Zugriff auf aktuelle und rechtssichere Mietverträge, Betriebskostenabrechnungen u.v.m.
- **Vertretung Ihrer Interessen:**
Wir setzen uns auf kommunaler und politischer Ebene für Ihre Belange als Eigentümer ein
- **Informationsvorsprung durch Expertenwissen:**
Regelmäßige Infoveranstaltungen, Newsletter und Fachbeiträge zu aktuellen Themen rund um Eigentum, Vermietung und Stadtentwicklung
- **Umfangreiche Vergünstigungen bei unseren Vorteilspartnern:**
Nutzen Sie den QR-Code für die Übersicht der Vorteilspartner
- **Faire Mitgliedsbeiträge – großer Nutzen:**
Bereits ab 58,- EUR p.a. erhalten Sie Unterstützung und Beratung



Lokal, engagiert, persönlich – seit über 120 Jahren an Ihrer Seite.

haus-und-grund-husum.de

Tel. 04841 - 65107

Ketel-Knud-Laufen in Seeth

Bericht von Helmuth Möller - hem -, Foto Dennis Andresen



Um allen Vermutungen von vornherein entgegenzutreten: Nein, die auf dem Foto abgebildeten Herren bilden nicht die langersehnte neue Rockformation in der Region - vielmehr handelt es sich um jene wackeren Mannen, die sich zum diesjährigen Ketel-Knud-Laufen durch die Gemeinde Seeth begaben. Traditionell – und nur in Seeth – wird dieser sehr alte Brauch am 6. Januar weiterhin mit Leben erfüllt. Doch so sehr wie in diesem Jahr hat es dabei wohl noch nie geschneit. Dennoch: die Gesänge vor den Haustüren begeisterten die Einwohnerschaft – und es wurde mit „Süßem“ in fester und flüssiger Form nicht gespart. Sprecher Tim Petersen betonte: „Auch bei dem starken Schneefall haben wir wieder alles gegeben und die geplante Route bis zuende durchgehalten!“

Ostenfelder Tauschhütte

Ein großes Dankeschön an die Betreuerinnen

Bericht und Foto von Ralph Hansen



In der Ostenfelder Tauschhütte ist stets viel Betrieb. Viele Bürger kommen vorbei, um zu schauen, was es so gibt – unter ihnen auch Einwohner der Nachbardörfer. Die Attraktivität der Tauschhütte ist den Betreuerinnen Erika Thomsen

und Jutta Stange zu verdanken. Sie kümmern sich darum, dass angelieferte Sachen sortiert und vernünftig ausgestellt werden und die Hütte gereinigt wird. So finden sehr viele Gegenstände oft schnell wieder einen neuen Nutzer. Dies ist ein großer Beitrag zur Nachhaltigkeit, da die Sachen länger genutzt werden, anstatt sie wegzuworfen. Leider werden auch immer wieder Dinge abgestellt, die kaputt, unvollständig oder so verschmutzt sind, sodass sie wirklich nur noch entsorgt werden müssen. Die Tauschhütte gibt es jetzt bereits seit 10 Jahren. Anfangs hat sich Erika Thomsen freiwillig um die Hütte gekümmert, später kam Jutta Stange dazu. So ist die Betreuung auch sichergestellt, wenn eine der beiden Damen im Urlaub ist. „Vielen Dank, Erika und Jutta“, sagt Ralph Hansen im Namen von „Umwelt-Kultur-Geschichte Ostenfeld e.V.“ - und natürlich auch aller Einwohner.

15 Jahre Weihnachtssingen in Seeth

Bericht und Foto von Tim Petersen



Zum 15. Mal trafen sich Seetherinnen und Seether mit ihren Weihnachtsgästen am Heiligen Abend in der Süderstrasse zum Singen traditioneller Weihnachtslieder; am Ende erklang wie immer „Stille Nacht, heilige Nacht“. Zwischen den Liedern trug Rolf ein plattdeutsches Weihnachtsgedicht vor, und nach dem Singen wurde mit Tee oder Glühwein (hier ein Dankeschön an Familie Linden) auf das Weihnachtsfest angestoßen. Alle wünschten sich Frohe Weihnachten und kehrten in ihre festlich geschmückten Häuser zurück. Im

Da war fix was los auf Nordstrand

Bericht von Helmuth Möller - hem -, Fotos von Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse



Voller Freude berichtet Bürgermeisterin Ruth Hartwig- Kruse unserer Redaktion zum Trecker-Weihnachtsumzug auf Nordstrand dies: „Es war eine echte Premiere – am 21. Dezember fand bei uns auf Nordstrand die erste Lichterfahrt statt. 53 Trecker nahmen teil und die Straßen waren von Menschen gesäumt! Ich kann sagen: alle waren begeistert!



Am Ende des großen Umzugs gab es für Fahrer und Bewohner einen Riesen-Stand mit Essen und Getränken - gestiftet von den Teilnehmern. Organisator dieser sehr schönen und absolut stimmungsvollen Veranstaltung war der Bauernverband. Es war wirklich wunderschön – die Trecker waren traumhaft zurecht gemacht!“

Jahreswechsel auf Nordstrandischmoor



Drage: Trecker-Parade

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Engel, Weihnachtsmann, Ehrenbürgermeister Horst Nöhning und Bürgermeisterin Maren Fürst



Die „Rentier-Gruppe“ auf ihren Mofas
Trotz des starken Nebels: auch in diesem Jahr fand der erstklassige große Trecker-Korso durch Drage statt.

Tolle Ereignisse in Mildstedt

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Übergabe von links: Melanie Langholz, Dominik Ewald, Günter Jacobsen, Carina Langholz, Markus Umland



Lasse Schuldt und Günter Jacobsen vor der Roteiche

Der trübe Dezembertag bekam am Ende doch noch etwas Glanz: die HGV-Vorstandsmitglieder Melanie Langholz, Dominik Ewald, Carina Langholz und Markus Umland übergaben dem 1. Vorsitzenden des NER-Fördervereins, Günter Jacobsen, einen großen Scheck. „Anstatt etwas zu kaufen, übergeben das Geld lieber direkt an den Förderverein“, betonte Melanie Langholz. „Beim Fest der Vereine haben wir

950 Euro durch Losverkauf eingenommen und auf 1.500 Euro aufgestockt.“ Günter Jacobsen dankte dem HGV Mildstedt-Simonsberg-Südermarsch und unterstrich: „Wir möchten hier draußen im NER allen Altersgruppen ein ansprechendes Angebot bieten.“

Nach Kaffee und Kuchen am Aussichtsturm ging es für Bürgermeisterin Telse Jacobsen, die die drei Aktionen begleitete, sowie Günter Jacobsen (diesmal in Vorstands-Funktion der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald) gleich weiter in den Wald: hier wurde die Allee der „Bäume des Jahres“ durch eine sieben Jahre alte Roteiche ergänzt.

Schließlich endete die Tour beim „Mildstedter Kreisel“. Hier hatte Einwohner Olaf Reese der Gemeinde gemeinsam mit seiner Ehefrau Marion ebenfalls eine stattliche Roteiche (Baum des Jahres 2025) spendiert. Er wolle der Gemeinde gerne etwas hinterlassen, hatte er dazu betont. Bürgermeisterin Telse Jacobsen zeigte sich sehr erfreut: „Olaf hat sich sehr im TSV eingebracht; wir werden uns immer gerne an ihn erinnern!“ An der Baum-Übergabe nahm der Enkel des Spenders, Lukas Jensen, teil. Bauhofleiter Jörg Boysen betonte: „Das hier ist ein guter Platz für diesen schönen Baum. Wir haben ihn gepflanzt und werden uns auch um die weitere Pflege kümmern!“



V. li.: Lukas Jensen, Bgm Telse Jacobsen, Jörg Boysen

Das Tauschhaus Mildstedt ist fertig



Im Tauschhaus (bei der AWO-Wohnanlage) können Bücher, Spiele, Puzzle, CD, DVD und Zeitschriften getauscht werden. Pro Besuch dürfen fünf Dinge mitgenommen werden. Wer die Arbeit unterstützen möchte, darf gerne etwas spenden.

Thomas Clausen, Kirsten Clausen, Thomas Schella

Feuerwehr Olderup hielt Generalversammlung

Bericht von Volker Brendau - vbr - , Foto: Feuerwehr

30 der 38 Kameradinnen und Kameraden nahmen an der Generalversammlung teil - ebenso der 1. stellvertretende Bürgermeister Thomas Thiesen, die Wehrführer Arne Kock (Arlewatt), Andre Knaack (Horstedt), Danny Gröper (Immenstedt) und Hardy Sethe als Wehrführer von Hattstedt-Wobbenbüll und als stv. Kreiswehrführer.

Olderups Gemeindeführer Malte Carstensen verwies auf 8 Einsätze und 13 Übungen in 2025. Hinzu kamen die Großübung der Feuerwehren aus dem ehemaligen Amt Hattstedt in Arlewathof (NT-Regional berichtete in Ausgabe 9/2025), die Besichtigung des Rettungshubschraubers Christoph Europa 5, Osterfeuer, Schietsammeln und vieles mehr. Es gab zahlreiche Aus- und Fortbildungen. Victor Clausen hat sein Probejahr bestanden, Dennis Lorenzen wurde ins Probejahr aufgenommen.

Nach 44 Jahren im aktiven Dienst wurde Urgestein Matthias Asmussen („Lüdde Thies“) in die Ehrenabteilung überstellt. „Schade, dass man so engagierte und erfahrene Kameraden altersbedingt ziehen lassen muss“, betonte der Wehrführer und überreichte Urkunde und Präsent. Die Gerätewarte verwiesen auf einen guten Zustand des vorhandenen Löschfahrzeuges, das zweite Fahrzeug soll im ersten Quartal 2026 in Dienst gestellt werden. Lukas Jeromin verlas den Bericht der 28 Mitglieder zählenden Jugendfeuerwehr „Osterdörfer“: 17 Übungsabende und viele Veranstaltungen fanden statt. Tom Bertram wurde zum neuen stellvertretenden Olderuper Wehrführer gewählt; Vorgänger Arne Schwerin gab das Amt aus privaten Gründen auf. Morten Schwerin ist neuer Atemschutzgerätewart, Thomas Thiesen neuer Getränkewart. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Tom Bertram befördert, zum

Hauptfeuerwehrmann mit 2 Sternen Morten Schwerin, zur Hauptfeuerwehrfrau mit 3 Sternen Daniela Caspersen, zum Hauptfeuerwehrmann mit 3 Sternen Oke Asmussen. Nordfrieslands stv. Kreiswehrführer Hardy Sethe beförderte Gruppenführer Michael Schaer zum Oberlöschmeister. Für eine 10-jährige Mitgliedschaft wurde Malte Homann geehrt, für 20 Jahre Thorsten Ketelsen, Mirco Zastrow, Marco Gemsa, Timo Nöhren. Arne Schwerin ehrte Wehrführer Malte Carstensen für ebenfalls 20 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr.

Der 1. stv. Bürgermeister Thomas Thiesen überbrachte Grüße und Dank der Gemeinde. Olderup nimmt gerade 150.000 Euro für das neue Fahrzeug samt Fahrzeughalle in die Hand. Hardy Sethe dankte im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes, Danny Gröper überbrachte Grüße der Nachbarwehren. Wehrführer Malte Carstensen: „Es ist schön, dass die Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren so gut funktioniert! Lasst uns motiviert in 2026 starten!“



Alle Geehrten, Gewählten und Beförderten mit Wehrführer Malte Carstensen (rechts vorne stehend)

Hattstedt: Seniorenbeirat tagte und wählte



Die Jahresversammlung des Seniorenbeirats begann mit einem Vortrag von Matthias Remmer (Polizei Flensburg) zum Thema Schockanrufe und Enkeltrick, danach hielt der 2. Vorsitzende Günther Neumann den Jahresrückblick 2025. Kassenwart Hans-Jörg König teilte mit, dass die Gemeinde in 2025 erneut 2.000 Euro zur Verfügung gestellt hatte. Einstimmig gewählt wurden sodann der neue 1. Vorsitzende Günther Neumann, die 2. Vorsitzende Heide Han-

sen, Beirätin Kerstin Schäfer und Kümmerer Klaus Donnerstag. Geschlossen stimmte die Versammlung dem Vorschlag von Christina König zu, die monatliche Sprechstunde im Amtsgebäude mangels Inanspruchnahme vorerst ausfallen zu lassen. Für 2026 stellte Spitzenmann Günther Neumann diese geplanten Veranstaltungen vor: Notfall zu Hause, Landestheater, Grillnachmittag im Sportpark, Lichtbildervortrag Skandinavien, behindertengerechte Mobilität. Kerstin Schäfer möchte monatlich „Wollik-Wort-Spiel-Literaturkreis“ anbieten. Gewünscht wurden auch Erste-Hilfe-Kurs, Digitale Welt, Beisetzungsvorbereitung, Winterkino. Helfer für die Frühstücksvorbereitung dienstags und mittwochs in der Jens-Ingwersen-Schule bei Christa Neumann melden. Bürgermeister Ralf Jacobsen würdigte die Arbeit des Seniorenbeirats als anerkannte Institution in der Gemeinde.

Schwabstedter Weihnachtsparade

Bericht und Fotos von Holger Hansen - hha -



Unter optimalen Witterungsbedingungen fand jetzt zum fünften Mal eine Lichterfahrt mit 35 weihnachtlich geschmückten Traktoren und anderen Fahrzeugen statt. Die Tour führte vom Schwabstedter Fährhaus nach Ramstedt und wurde von Feuerwehrfahrzeugen begleitet. Nahezu alle Straßen wurden durchquert; die Fahrt endete nach zwei Stunden am Ramstedter Sportplatz, wo Grillwurst und warme Getränke auf Teilnehmer und Zuschauer warteten. Geplant, organisiert und durchgeführt wurde diese beliebte Veranstaltung wieder vom SV Ramstedt unter der Federführung von Ingo Dau-Schmidt und Joachim Sümnick, die beide auch Mitglied im Treckerclub „Oldtimerfreunde rund um den Glockenberg“ sind.

KiTa Rantrum sagt danke

Bericht von Björn Hansen - bha - , Fotos KiTa



Aus der Kindertagesstätte Rantrum meldeten sich Meike Feddersen und Jennifer John bei unserer Redaktion. Das Anliegen der beiden Erzieherinnen: sie möchten sich für den tollen neuen Spielplatz bedanken, der von den Kindern begeistert angenommen wurde.

Im Namen der Kinder, Kolleginnen und Kollegen sagen Meike Feddersen und Jennifer John dem Bürgerwindpark 3 danke für die finanzielle Unterstützung der tollen Matschbahn. Gedankt wird auch dem KiTa-Förderverein – und zwar für die neue Slackline. Ebenso richtet sich ein großer Dank an die Gemeinde Rantrum, denn sie sorgte für das Holztippi, eine neue Netzschaukel, ein Klettergerüst, neue Umrandungen für die Sandkiste und die neue Farbe der Hallenwand. „Für das Aufbauen der Geräte bedanken wir uns bei den Gemeindearbeitern“, betonen beide im Namen des Kindergartens. Auch das KiTa-Team hatte fleißig



mitgeholfen, die Gartenhütte gestrichen und eine Spielstraße auf dem Vorplatz angelegt.

Nicht ganz dicht?
... WIR wissen, WARUM!



Die Leckorter GmbH

Leckageortung | Thermografie | Gebäudediagnostik

Dorfstr. 48 • 25889 Witzwort
Tel.: 0157 – 33857100
www.leck-orter.de

Ihr Spezialist für Wasserschäden in Nordfriesland & Dithmarschen!

Neuer Treffpunkt am Seether Rodelberg

Bericht von Helmuth Möller – hem - Foto: Gemeinde



Bei herrlichem Winterwetter weihte der Verein „Männerabend Seeth e.V.“ die von ihm im Sommer 2025 hergerichtete neue „Hütte“ am Rodelberg ein. Zahlreiche Kinder und Erwachsene fanden sich zur Feier ein und nutzten die Gelegenheit für eine gemeinsame Schlitten-Abfahrt. Die Einweihung bereicherten die Vereinsmitglieder mit Wurst, Glühwein, Apfelpunsch und Kakao. Bürgermeister Ernst-Wilhelm Schulz: „Die Gemeinde Seeth dankt dem Verein für die geleistete Arbeit, die schnelle Umsetzung und die gelungene Einweihung. Und wir hoffen auf viele weitere Projekte, die das Dorfleben bereichern!“

Jahresversammlung beim TSV Ostenfeld

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Alle Gewählten und Geehrten gemeinsam mit der Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl (re)

Wenn Vorsitzender Bernd Petersen vom TSV Ostenfeld-Wittbek-Winnert zur Jahreshauptversammlung einlädt, dann ist zweierlei garantiert: es wird sehr voll und der Spitzenmann führt mit unverkennbarem Charme und einzigartigem Humor durchs Programm. Dazwischen überreicht er immer wieder Präsente an langjährige Weggefährten und Geehrte. Und stets gibt es ein Berichtsheft, das keinerlei Wünsche offenlässt. Seit 23 Jahren ist Bernd Petersen hochverdienter 1. Vorsitzender, und die steigenden Mitgliederzahlen sind –

ben der Vereinsarbeit von allen Beteiligten – zu einem Großteil auch ihm und seinem ganz persönlichen Einsatz zu verdanken. Geehrt wurden diesmal mit der Silbernen Ehrennadel: Andrea Harring (Pilates), Heike Daufeld (Gymnastik), Jan Junge (Schützen), Timo Hamann (Handball Herren), Björn Ove Peters (Handball Damen), Max Roloff (Handball) – und Hauke Klenz (Kinder- und Jugend-Handball) mit der Goldenen Ehrennadel. Hoherfreut signalisierte Spitzenmann Bernd Petersen auch dies: „Wir bewegen uns im TSV auf 900 Mitglieder zu!“ Sein großer Dank galt seinem geschäftsführenden Vorstand (2. Vorsitzende Anika Westermann und Kassenswart Peter Saß) sowie dem erweiterten Vorstand (Schriftführer Sven Bütow, Hallen- und Gerätewart Ralf Dau-Schmidt) sowie den Beisitzern Thore Gildner, Michael Tams, Christof Jansen und den Spartenleitungen Ralf Haase (Badminton), Thorben Empen (Breitensport), Timo Wendt (Handball HSG SZOWW), Willi Pauls (Schießen), Petra Hansen (Turnen), Holger Westermann (Internet). Ehrenvorsitzender Manfred Klass nahm wie gewohnt an der Zusammenkunft teil. Bernd Petersen dankte den drei Gemeinden für die großzügige finanzielle Unterstützung, die darüber hinaus auch von den Bürgerwindparks in Ostenfeld und Wittbek sowie NOSPA und VR-Bank Westküste kam. Seine Arbeit im Spitzenamt umschrieb Bernd Petersen abschließend mit diesen Worten: „Eine solche Arbeit ist auch immer eine Herausforderung. Aber das Gefühl und es auch zu sehen, anderen Gutes zu tun, etwas gemeinsam zu bewegen, angestrengt aber auch erfreut zu sein – all das ist ein Lohn, den es anderswo in dieser Form kaum gibt!“ Wiedergewählt wurden die 2. Vorsitzende Anika Westermann, Kassenswart Peter Saß und Beisitzer Michael Tams. Wolfgang Stickdorn berichtete, dass die Vorrunde der Deutschen Meisterschaft im Ping-Pong-Parkinson-Tischtennis geschafft wurde. Die Treffen finden montags ab 18.30 Uhr in der Sporthalle statt. Dank und Grüße überbrachte Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl.

Harro

Stapelfeldt



**Kaminholz &
Eichenpfähle**

01717855976

Mildstedt: Schneeboßel-Premiere

Bericht und Fotos von Holger Hansen - hha -



Bei Schneetiefe von 20 cm gewann der BV Mildeburg seinen Feldkampf gegen den Nachbarverein BV Friesentreue aus Horstedt mit einem Vorsprung von 40 m. Wichtigste Utensilien neben den Boßeln waren bei diesem Wettkampf



die Schneeschaufeln, mit denen die Abwurfbahnen vor jedem der 32 Würfe vom Schnee geräumt werden mussten. Dieser Feldkampf zeigte, dass Boßeln ein richtiger Wintersport ist.

Gemeinderat Seeth beriet

Bericht von Helmuth Möller - hem -

Großen Dank richtete Bürgermeister Ernst-Wilhelm Schulz (AWS) während der jüngsten Gemeinderatssitzung an die Organisatoren, Landespolizei, Johanniter, Schule Mildstedt, Sicherheitsdienst und alle Helfer für ihren Einsatz in der Landesunterkunft (LUK) und betonte: „Seeth hat landesweit einen hervorragenden Ruf und bei der stärksten Belegung insgesamt die wenigsten Vorkommnisse!“

Zum neuen Energie-Gewerbepark, der auf einem Teil der Liegenschaft entsteht, sagte der Gemeindechef: „Der dortige Sportplatz ist als Photovoltaikfläche an die Hanse-Werke verpachtet, stattgefunden haben massive Veränderungen in der Infrastruktur: Gebäude und Hallen wurden abgerissen, die Zufahrt ist nicht mehr im Besitz vom Bund. Die Baustelle >Energie-Gewerbepark< gestaltet sich nervenaufreibend, zeitintensiv und nicht immer nachvollziehbar.“ Ausdrücklich dankte der Gemeindechef seinen Stellvertretern Olaf Buchholz (AWS) und Dr. Perry Lange (SPD) sowie dem Gemeinderat „für die Unterstützung bei der sehr umfangreichen Arbeit, die wir ja alle ehrenamtlich leisten.“

Im Gemeinderat eingeführt wird das Ratsinformationssystem RIS, angeschafft werden sollen Gemeindefahnen. Beklagt wurde der schleppende Breitbandausbau - und zur Löschwasserversorgung im Bereich „Altes Dorf“ wurde ein Saugbrunnen hergestellt. Katharina Schäfer (AWS) dankte der Feuerwehr für das Laternelaufen, an dem viele große

und kleine Einwohner teilgenommen hatten. Wehrführer Dennis Andresen berichtete nachträglich, dass anlässlich der großen Nikolaustour der Feuerwehr 120 Kinder mit Süßigkeiten bedacht wurden. Für die Kinder in der Flüchtlingsunterkunft sei es ein besonderes Erlebnis gewesen - und die Nikolaus-Crew habe Schutz durch die Sicherheitskräfte der LUK bekommen müssen.

Tanja Arp-Götze (AWS) berichtete von der Terminbörse. Im abschließenden nichtöffentlichen Teil wurden wichtige Beschlüsse zum Verkauf zweier Grundstücke gefasst und eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Sozialministerium einstimmig beschlossen.



Tischlerei TIPA
– Ihr Tischler
in Nordfriesland

Wir beraten Sie gerne.

TIPA GmbH & Co. KG
Liebigstraße 21 • 25813 Husum
Tel. 04841/ 77 20 3-0
E-Mail kontakt@tipa.de

Fenster · Türen · Holztreppe

Nah.Näher.Nospa.

Wenn Sie eine Immobilie verkaufen wollen, platzieren wir Ihre Immobilie in nur fünf Tagen bestmöglich: mit einem kreativen und hochwertigen Vermarktungskonzept für die perfekte Wahrnehmung auf allen Kommunikationskanälen.


Als Immobilienpartner vor Ort mit über 40 Jahren Markterfahrung kennen wir den Immobilienmarkt im Amt Nordsee-Treene wie kein anderer. Unsere Expertise basiert auf jahrzehntelanger Präsenz und tiefen regionalen Wurzeln. Wir vermitteln Immobilien-Kaufverträge und bringen Menschen zusammen, die im Amt Nordsee-Treene eine Immobilie verkaufen bzw. kaufen wollen.



Jürgen Sönnichsen Abteilungsleiter
Immobiliencenter | 04841 8998-8071 | 0171 5300757
juergen.soennichsen@nospa.de



Nick Luca Hunecke Immobilienberater | zertifizierter
Modernisierungsberater | 04841 8998-8893
0171 7655531 | nick.luca.hunecke@nospa.de

 **Immobiliencenter Husum** Großstraße 7-11 | 25813 Husum
info@nospa-immobilien.de | www.nospa-immobilien.de


 **Nord-Ostsee
Sparkasse**



Beratung
Gestaltung
Layout & Satz
Werbung
Außenwerbung
Digital- & Offsetdruck
Weiterverarbeitung
Versand

*Ihre Anzeige
im NT-Regional*

 *Klingeln Sie gerne
durch oder schreiben
Sie eine Mail*


Wir machen Druck!

Breklumer Print-Service
GmbH & Co. KG

☎ 0 46 71 - 91 000



BAD · HEIZUNG · BERATUNG · PLANUNG

Ihr Zuhause optimal heizen und kühlen – mit modernen und effizienten Wärmepumpen

Entdecken Sie, wie Sie Gebäude auf sanfte und geräuscharme Weise heizen und kühlen können.

Mit intelligenten Heiz- und Kühlsystemen von **Harreither** sowie innovativen Wärmepumpen von **DVI Energi**.



Walter Thomas Carstens GmbH
Mauweg 40 · 25866 Mildstedt
Tel.: 04841 7796280
www.wtcarstens.de